

Ausbau des Recyclingwerks MEG Übach-Palenberg beginnt Schwarz Produktion erweitert Kapazitäten für PET-Wertstoffkreislauf

Übach-Palenberg, 07.04.2022

Mit dem heutigen ersten Spatenstich beginnt der Ausbau des Kunststoff- und Recyclingwerks der MEG Übach-Palenberg (Kreis Heinsberg, Nordrhein-Westfalen). Im Beisein von Übach-Palenbergs Bürgermeister Oliver Walter erfolgte der Auftakt für das ehrgeizige Projekt, mit welchem die Schwarz Produktion ihre Kapazitäten zum Recycling von PET-Einwegpfandflaschen weiter steigern wird.

In Verbindung mit einer neuen Extrusionslinie soll die jährliche Kapazität des Werks um 12.000 Tonnen PET-Regranulat und damit um mehr als 50 Prozent gesteigert werden. Die Erweiterung beinhaltet zusätzliche Lagerflächen und Silos sowie Entlade- und Sortierkapazitäten für den Recyclingprozess. Auch entsprechende Emissionsschutzmaßnahmen, bspw. Lärmschutzwände, sind Teil des Projekts.

Für die Mitarbeiter werden zusätzlich Sozialtrakt und Parkflächen ausgebaut, da über 30 neue Arbeitsplätze entstehen. Entsprechende Stellenausschreibungen, vorwiegend im Bereich Technik und Qualität, sind ab sofort auf www.jobs.schwarz-produktion.com veröffentlicht.

„Wir sind davon überzeugt, dass unser Wertstoffkreislauf wichtige Impulse im Bereich nachhaltiger Getränkeverpackungen setzt. Unsere besonders leichten PET-Einwegflaschen aus 100 % Recyclingmaterial sind heute eine gleichwertige ökologische Alternative zu anderen Verpackungen. Deshalb investieren wir weiterhin in Forschung und Entwicklung und in den Ausbau unserer Infrastruktur,“ so René Witter, Geschäftsführer Kunststoff bei der Schwarz Produktion.

Über die MEG Übach-Palenberg

Die MEG Übach-Palenberg ist ein zentraler Baustein des Recyclingnetzwerks der Schwarz Produktion. Sie ist das erste Werk, welches das Recycling der PET-Flaschen und die Produktion neuer PET-Flaschenrohlinge unter einem Dach vereint. Über 100 Mitarbeiter recyceln derzeit jährlich ca. eine Milliarde PET-Flaschen und produzieren daraus 22.000 Tonnen Recyclingmaterial (Regranulat). Aus diesem entstehen wiederum vor Ort ca. eine Milliarde neuer Flaschenrohlinge (so genannte Preforms), welche später in den Getränkewerken der MEG erhitzt, zu Flaschen aufgeblasen und mit Getränken befüllt werden.

Über den Wertstoffkreislauf

Alle Teile des Wertstoffkreislaufs (Sammlung, Recycling, Herstellung neuer Flaschen, Befüllung, Vertrieb) liegen in einer Hand. Die bei Lidl und Kaufland zurückgegebenen Erfrischungsgetränke- und Mineralwasserflaschen werden in den drei MEG-eigenen Kunststoff- und Recyclingwerken wieder zu neuen PET-Flaschen weiterverarbeitet. Im Ergebnis bestehen seit Juni 2021 alle von der Schwarz Produktion hergestellten PET-Einwegpfandflaschen der Lidl- und Kaufland-Eigenmarken in Deutschland zu 100 Prozent aus recyceltem Plastik (rPET), ausgenommen Deckel und Etikett.

Diesen wesentlichen Entwicklungsschritt im PET-Recycling erzielte die Schwarz Produktion durch hohe Investitionen in den Wertstoffkreislauf, teilweise selbstentwickelte Lösungen und langjährig aufgebautes Know-how. Jede dieser neuen Flaschen ist vollständig aus alten Flaschen produziert und auch aufgrund ihres geringen Gewichts besonders ressourcenschonend.

Damit trägt der Wertstoffkreislauf maßgeblich zur Erreichung der Ziele der gruppenübergreifenden Plastikstrategie REset Plastic bei (weitere Informationen unter www.reset-plastic.com).

Über die Schwarz Produktion

Die Schwarz Produktion ist die Dachmarke der Produktionsbetriebe der Schwarz Gruppe. Insgesamt stellen in den Unternehmen der Schwarz Produktion über 4.000 Mitarbeiter hochwertige Lebensmittel für die Handelsunternehmen Lidl und Kaufland her.

Weitere Informationen zur Schwarz Produktion finden Sie [hier](#).

Über die Schwarz Gruppe

Die Schwarz Gruppe ist ein international führendes Handelsunternehmen mit rund 12.900 Filialen und 500.000 Mitarbeitern in 33 Ländern. Unterteilt in die Sparten Produktion, Handel und Umwelt deckt die Schwarz Gruppe den gesamten Wertschöpfungskreis ab.

Weitere Informationen zur Schwarz Gruppe finden Sie [hier](#).

Pressekontakt

Schwarz Produktion Stiftung & Co. KG
E-Mail: presse@schwarz-produktion.com
www.schwarz-produktion.com